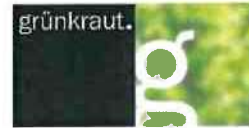


Sitzungsvorlage

(Vorlagennummer)

für die Beratung am 28.11.2019 im



☒ Verbandsversammlung

☒ öffentlich ☒ nichtöffentlich

☒ mit Anlagen

Aktenzeichen:

TOP Betriebsführung der Kläranlage - Übergabe an den AZV Mariatal

Sachverhalt:

Um die Kläranlage Lauratal rechtssicher betreiben zu können, müssen mindestens zwei Personen auf der Kläranlage beschäftigt werden. Da die Kläranlage an 7 Tage/Woche und 24 Stunden/Tag in Betrieb ist, sind für den Betrieb der Anlage auch Wochenend- und Bereitschaftsdienste notwendig. Es hat sich gezeigt, dass hierfür ein Mitarbeiterpool von zwei Mitarbeitern tatsächlich zu wenig ist, um den Betrieb tatsächlich rechtssicher (Arbeitsschutz) aufrechterhalten zu können (Urlaub, Krankheit, tatsächlich hat jeder Mitarbeiter neben der regulären Arbeit im 2-wöchigen Wechsel Rufbereitschaft und Wochenenddienst). Außerdem ist es auf dem Arbeitsmarkt derzeit kaum möglich, qualifiziertes Personal hierfür zu gewinnen.

Deshalb wurde die Verwaltung beauftragt, mit dem Abwasserzweckverband Mariatal in Ravensburg Verhandlungen aufzunehmen. Ab dem 01.04.2020 besteht die Möglichkeit, die Betriebsführung komplett (ohne eigenes Personal) an den AZV Mariatal übergeben zu können.

Der Entwurf eines Betriebsführungsvertrages liegt dieser Sitzungsvorlage bei.

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Verbandsversammlung stimmt der Übergabe der Betriebsführung an den AZV Mariatal, vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates (Schlier und Grünkraut), zum 01.04.2020 zu.
- 2) Dem beigefügten Betriebsführungsvertrag wird zugestimmt.

Erstellt am 21.11.2019
Von: Katja Liebmann

Sachbearbeiter/in:

Unterschrift Bürgermeisterin

Entwurf

Betriebsführungsvertrag

zwischen

dem

Abwasserzweckverband Mariatal
Marienplatz 26, 88212 Ravensburg
vertreten durch die Geschäftsleitung
- nachstehend AZVM genannt -

und dem

Abwasserzweckverband Grünkraut – Schlier
Scherzachstraße 2, 88287 Grünkraut
vertreten durch den Verbandsvorsitzenden
- nachstehend AVGS genannt -

-

wird folgender

**Vertrag zur Übernahme der Betriebsführung
der technischen Einrichtungen zur Abwasserreinigung des AVGS durch den AZVM**

geschlossen.

§ 1 Gegenstand des Vertrages

1. Der AVGS beauftragt den AZVM mit der Betriebsführung der Verbandskläranlage Lauratal des AZV Grünkraut – Schlier
2. Lage, Bestand und Zustand der abwassertechnischen Einrichtungen und der dazugehörigen Nebeneinrichtungen werden als bekannt vorausgesetzt.
3. Von der Beauftragung unberührt bleiben Planung und Durchführung von Investitionsmaßnahmen, die Betreuung der übrigen abwassertechnischen Einrichtungen, insbesondere der Ortskanalisationen, sowie hoheitliche Aufgaben und Verwaltungsaufgaben des AVGS bzw. seiner Verbandsmitglieder im Abwasserbereich.

§ 2 Pflichten und Leistungen des AZVM

1. Der AZVM verpflichtet sich, die vorbezeichneten technischen Einrichtungen unter Gewährleistung einer kontinuierlichen und qualitätsgerechten Abwasserreinigung wirtschaftlich und sicher nach den jeweiligen einschlägigen Regeln der Technik und unter Beachtung der gesetzlichen und behördlichen Anforderungen sowie der Unfallverhütungsvorschriften und des Arbeitsschutzes zu betreiben.
2. Der AZVM erledigt alle für einen ordnungsgemäßen technischen Betrieb notwendigen Aufgaben, insbesondere:
 - Durchführung des verfahrenstechnischen Anlagebetriebes
 - Anlagen- und Maschinenwartung einschl. kleiner Reparaturen
 - Alle Laborarbeiten, Analytik
 - Betriebstagebuchführung
 - Für die Betriebsführung notwendige Verwaltungsaufgaben (z. B. Beschaffung von Material und die Erteilung von Reparaturaufträgen an Dritte zur Wartung / Unterhaltung der Anlagen).
 - Meister- und Fachbetreuung (Schlosser / Elektriker)
 - RÜB-Überwachung per Technik-Abfrage/Störungsmeldung.
3. Der AZVM verpflichtet sich, den AVGS im Rahmen der Betriebsführung in allen Fragen der betrieblichen Planung und der Weiterentwicklung der technischen Einrichtungen zu beraten, dem AVGS die bei der Betriebsführung anfallenden Daten zur Verfügung zu stellen und ihn auf bekannt gewordene Mängel an Abwasserbehandlungseinrichtungen und daraus resultierende Haftungsrisiken unverzüglich hinzuweisen und entsprechende Abhilfevorschläge zu unterbreiten. Der AZVM erstattet anlässlich der Verbandsversammlung des AVGS jeweils einen Sachstandsbericht über den Betrieb des Klärwerks Lauratal.
4. Der AZVM stellt jeweils bis spätestens 30. September für das folgende Kalenderjahr den Sachmittelbedarf (Unterhaltungsaufwendungen) für die Betriebsführung (§ 4 Abs. 5) auf und übergibt sie dem AVGS zur Veranschlagung im Haushaltsplan. Im ersten Jahr orientiert sich der Sachmittelbedarf für das kommende Jahr an den bisherigen Haushaltsansätzen.

§ 3

Personal des AZVM / Fremdleistungen

1. Der AZVM erfüllt seine Aufgaben (§ 2) mit eigenem, qualifiziertem Personal.
2. Der AZVM übernimmt kein Personal des AVGS.
3. Der AZVM ist berechtigt, mit vorheriger Zustimmung des AVGS Teilaufgaben aus diesem Vertrag (z. B. dringende Reparaturen), die nicht vom AZVM-Personal erbracht werden können, auf Dritte zu übertragen. Dabei sind vorrangig die Bauhöfe der Verbandsgemeinden Grünkraut und Schlier bzw. ortsansässige Betriebe zu berücksichtigen.
Die Auftragserteilung erfolgt im Namen und für Rechnung des AVGS.

§ 4

Pflichten des AVGS

1. Der AVGS übergibt dem AZVM zum 01.04.2020 die in § 1 dieses Vertrages beschriebenen technischen Einrichtungen mit den dazugehörigen Nebeneinrichtungen zur Betriebsführung. Das Anlagevermögen (einschließlich der Grundstücke), Zubehör und Vorräte bleiben im Eigentum des AVGS.
2. Der AVGS verpflichtet sich, diese technischen Einrichtungen ständig in einem baulich und technisch sicheren Zustand zu erhalten, der den **Anforderungen** des Arbeits- und Gesundheitsschutzes entspricht.
3. Der AVGS verpflichtet sich, technische Ertüchtigungs- und Verbesserungsmaßnahmen, die der Vereinfachung bzw. Verbesserung der Abwasserreinigung sowie zur ordnungsgemäßen Betriebsführung entsprechend der wasserrechtlicher Vorgaben dienen, nach einvernehmlicher Abstimmung zwischen AVGS und AZVM durchzuführen.
4. Der AVGS überlässt dem AZVM Fotokopien aller vorhandener Dokumente über den Betrieb und die technischen Einrichtungen der **Abwasserbeseitigung** mit den dazugehörigen Nebeneinrichtungen sowie alle sonstigen für die Wahrnehmung der Betriebsführungsaufgabe relevanten organisatorischen und technischen Unterlagen und Daten, insbesondere Genehmigungen und Bescheide.
5. Der AVGS verpflichtet sich, alle Maßnahmen des AZVM, die der Erfüllung des Vertrages dienen, zu unterstützen und dem AZVM alle hierfür erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
6. Der AVGS stellt die für die Unterhaltung und Wartung der technischen Einrichtungen erforderlichen Haushaltsmittel zur Materialbeschaffung und für Fremdleistungen (größere Reparaturen) bereit, regelt die Bewirtschaftungsbefugnis durch den AZVM sowie das Beschaffungs- /Auftragswesen. Die Anordnungsbefugnis verbleibt beim AVGS.

§ 5

Vergütung, Anpassung

1. Für die Leistungen nach § 2 erhält der AZVM von AVGS eine vorläufige jährliche Vergütung in Höhe von **100.000 Euro**. Die Abrechnung nach tatsächlich erbrachten Arbeitsstunden und Leistungen erfolgt im 1. Quartal des jeweils darauffolgenden Jahres. Grundlage sind die in Anlage 1 genannten und beschriebenen Stunden- und km-Verrechnungssätze. Anlage 1 ist Bestandteil dieser Vereinbarung.

Mit diesem Betrag sind auch die Personal-Aufwendungen für Kleinreparaturen durch AZVM-Schlosser und Elektriker sowie Urlaubs-, Krankheitsvertretungen und Bereitschaftsdienste (nur Personalkosten, keine Sachkosten) abgegolten.

2. Auf die vorläufige Vergütung, die keine Mehrwertsteuer enthält, sind ¼-jährliche Raten, jeweils am 15.05., 15.08., 15.11., und 15.02 zu leisten.
3. Die unter Nr. 1 genannte Vergütung wird jährlich entsprechend den Tarifierhöhungen für den öffentlichen Dienst (TVöD) angepasst, erstmals zum 01.04.2021.

§ 6

Auskunftsrechte und Kontrollrechte

1. Die Vertragspartner sind berechtigt, jeweils von dem anderen Teil alle Auskünfte über die Angelegenheiten zu verlangen, die mit dem Betrieb der technischen Einrichtungen und der Betriebsführung im Zusammenhang stehen. Sie sind berechtigt, alle diesbezüglichen Unterlagen einzusehen.
2. Der AVGS ist berechtigt, die technischen Einführungen, die Gegenstand dieses Vertrages sind, jederzeit zu besichtigen, insbesondere auch Einsicht in die betriebliche Aufzeichnungen der Mess- und Kontrolleinrichtungen zu nehmen.
3. Alle öffentlich-rechtlichen Befugnisse des AVGS und seiner Verbandsmitglieder bleiben durch diesen Vertrag unberührt.

§ 7

Haftung, Gewährleistung

1. Die Haftung und Gewährleistung des AZVM richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften.
2. Der AVGS kann sich bei Fehlern oder Mängeln, für die er haftet oder einzustehen hat, nicht auf die Sachkunde des AZVM berufen. Davon unberührt bleiben Regelungen in § 2 Abs. 1 und 3
3. Für Schäden, die nicht versicherbar sind, haftet der AZVM nicht über die eigene Vergütung hinaus.

§ 8 Vertragsdauer, Kündigung

Dieser Vertrag tritt zum 01.04.2020 in Kraft, er wird zunächst bis zum 31.03.2022 abgeschlossen. Rechtzeitig vor Ablauf werden durch die Vertragspartner die gewonnenen Erfahrungen bilanziert und gemeinsam besprochen. Im Falle der Fortsetzung des Vertrags wird eine längerfristige Laufzeit (10 Jahre und mehr) angestrebt.

§ 9 Sonstiges

1. Der Vertrag wird 4-fach ausgefertigt, wovon jeder Vertragspartner 2 Exemplare erhält.
2. Nebenabreden zum Vertrag wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages rechtsunwirksam sein oder werden, so wird dadurch der übrige Vertragsinhalt nicht berührt. Die Vertragspartner verpflichten sich vielmehr, die rechtsunwirksamen Bestimmungen durch rechtsgültige Bestimmungen zu ersetzen, die den gleichen wirtschaftlichen und technischen Zweck verfolgen.

Ravensburg,
Abwasserzweckverband Mariatal

Die Geschäftsleitung

Schlier,

Verbandsvorsitzende

Ralph-Michael Jung Gerhard Engele
(TGL) (KGL)

Katja Liebmann
Bürgermeisterin

Kostenkalkulation Betriebsführung und Betriebsüberwachung Kläranlage Lauratal (Schlier)
Stand: 22.10.2019

Arbeitsaufwand:

Angenommener Zeitaufwand: Bisher war die tägliche Arbeitszeit 5 Stunden. Durch das Ausscheiden des Mitarbeiters in Schlier wird sich diese jedoch erhöhen, da es für bestimmte Reparatur- und Wartungsarbeiten notwendig ist, dass eine zweite Person anwesend ist.

Wochenarbeitszeit: 5 Tage pro Woche

Wochenende: Gegenüber früher wird nur noch an einem Tag der Wochenenddienst durchgeführt.

Durchschnittlicher Stundensatz alle Mitarbeiter des AZV-Mariatal einschließlich Arbeitgeberanteile und 25,90 % Gemeinkostenzuschlag (VwV-Kostenfestlegung vom 02.11.18).
Stundensatz: **53,00 €/h**

Hinweis: Für den AZV-Grünkraut-Schlier entstehen keine Ausfallzeiten durch Krankheit oder Urlaub.

Fahrtkosten:

Strecke Langwiese/Lauratal und zurück 14 km (einfach)

Arbeitstage: 6 Tage/Woche

Kosten pro km: 0,52 €

Bereitschaftsdienst:

Die Überwachung der Kläranlage Schlier wird außerhalb der Arbeitszeit durch die Rufbereitschaft des AZV-Mariatal übernommen.

Für die Rufbereitschaft wird eine tägliche, tarifliche Pauschale je Entgeltgruppe bezahlt. Sie beträgt für die Tage Montag bis Freitag das Zweifache, für Samstag, Sonntag sowie für Feiertage das Vierfache des tariflichen Stundenentgelts nach Maßgabe der Entgelttabelle.

Durchschnittliches Stundenentgelt aller Rufbereitschaftshabende einschließlich Arbeitgeberanteil: **28,75 €/h**

Einsatzzeiten für Störungsbehebung werden zusätzlich berechnet.